

	Pflichtmodule
Jahrgangsstufen 7/8	Berufs- und Lebenswegplanung, Einstimmung und Erkundung <ul style="list-style-type: none"> - Befragung von verschiedenen Personen nach ihrem beruflichen Werdegang und Präsentation der Ergebnisse - Einführung des Berufswahlpasses - erste Selbsteinschätzung - Stärken bestimmen und Ziele klären: Was kann ich und was will ich? - Potenzialanalyse mit Zweitbeobachtern (SBH-Nord) - Durchführung von Fremdeinschätzungen: Wie schätzen andere meine Stärken und Ziele ein? - Ermitteln des ersten persönlichen Profils: Zusammenstellung meiner Stärken und Ziele - Überarbeiten des persönlichen Profils: Haben sich meine Stärken und Ziele verändert? - Anforderungen von Betrieben erkunden und auswerten (Teilnahme am Girls –und Boys Day, Komm auf Tour, Messebesuche, Werkstatttage SBH-Nord usw.) - Vergleich des persönlichen Profils mit den Anforderungen der Betriebe: Passen meine Stärken und Ziele zu den Anforderungen der Betriebe/ meinem Wunschberuf?
	Entwicklung, Planung, Fertigung und Bewertung mehrteiliger Produkte <ul style="list-style-type: none"> - Planung, Entwicklung und Fertigung eines Produktes in einer der Werkstätten 1. Produktfindung 2. Produktentwicklung 3. Produktplanung 4. Produktherstellung - Durchführung von Lehrgängen: Lesen und Verstehen von technischen Zeichnungen, ausgewählte Fertigungsverfahren, Erstellen von Arbeitsplänen, Material- und Kostenberechnung usw. - Verschiedene handwerkliche Berufsfelder kennen lernen: Befragungen, Betriebserkundungen, Exkursionen.
	Ernährung, Gesundheit und Konsum <ul style="list-style-type: none"> - Ernährungspyramide/-kreis - Ernährungsbestandteile und ausgewogene Ernährung. - Nachhaltige, bedarfsgerechte und gesundheitsfördernde Ernährung. - Ökologische und ökonomische Aspekte der Nahrungsmittelherstellung. - Diäten - Zubereitung von Speisen - Arbeitsplätze, Berufe und Studiengänge im Ernährungs- und Gesundheitswesen sowie der Gastronomie. Kommunikation und elektronische Medien <ul style="list-style-type: none"> - ITG
	Markt, Wirtschaftskreisläufe und politische Rahmenbedingungen <ul style="list-style-type: none"> - einfacher und erweiterter Wirtschaftskreislauf - Planspiele & Diagramme / Schaubilder / Grafiken - ökonomisches Prinzip, Angebot und Nachfrage (Preisbildung)

Berufs- und Lebenswegplanung, erkunden, entscheiden, realisieren,

Betriebspraktikum

Die Vielzahl von möglichen, beruflichen Beschäftigungsfeldern und Ausbildungswegen werden aufgezeigt.

Verschiedene Optionen für eine berufliche Zukunft werden durch:

- die Erstellung eines individuellen Bewerbungsfahrplans, den Besuch des BIZ
- eine Infoveranstaltung der Berufsberaterin, Einzeltermine mit der Berufsberaterin
- Messebesuche/Betriebserkundungen unter berufsbezogenen Gesichtspunkten,
- die Planung, Durchführung und Nachbereitung des Betriebspraktikums und
- die Arbeit mit verschiedenen Informationsquellen zur Berufs- und Ausbildungswahl (Berufnet.de, planet-beruf.de, Berufe aktuell, dem Berufswahlpass)
- individuelle, schriftliche Bewerbungen werden verfasst und Kenntnisse über Bewerbungsverfahren vermittelt.

Mögliche Themen und Kontexte:

- Arbeit mit www.Planet-Beruf.de, Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit
- Planspiel „Firma Sauberfix“
- Training des Kommunikationsverhaltens und Auftretens in simulierten Vorstellungsgesprächen
- schulinternes Bewerbungstraining: Verfassen von Bewerbungen, Durchführung von Bewerbungstests, Online-Bewerbungen und Assessment Center
- ➔ Durchführung eines Interessenstests und externes Bewerbungstraining: Projektwoche mit unserem Kooperationspartner BOB

unternehmerisches Handeln

Fallbeispiel (schließt 3.12. ein) -

- Landkarte
- Produktlebenszyklus

Datenschutz (soziale Netzwerke, Facebook & Co. vs. Bewerbungen, Sicherheitslücken bei Whatsapp)

Ernährung und Konsum aus regionaler und globaler Sicht

- Verbraucherbildung
- Bedürfnispyramide
- Verbrauchsanalyse im privaten Haushalt
- Geld (Funktion, Entstehung, Geldfluss, Sparmöglichkeiten, Taschengeld)
- Girokonto (Bankwesen, Wozu? Wie funktioniert es?, Bezahlarten, Kontoauszug, Überweisung, Lastschrift
Online-Banking)
- Verschuldung
- Verbraucherzentralen und Mietvereine
- Rechte und Pflichten von Mietern, Vermietern, Versicherungen - Grundwissen
- Haushaltsplanung
- Verkaufsstrategien, Marketing, Werbung
- Praxis: Drehen eines eigenen Werbefilms, eigenes Plakat etc.
- Kredit / Schuldnerberatung
- Öko-Label
- Lebensmittelverschwendung
- Warentests